

# Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i> . . . . .		V
<i>Vorwort der 21. Auflage</i> . . . . .		VII
<i>Vorwort der 1. Auflage</i> . . . . .		VIII
<i>Abkürzungsverzeichnis</i> . . . . .		XXI
<i>Literaturverzeichnis</i> . . . . .		XXVI
<i>Fest- und Gedächtnisschriftenverzeichnis</i> . . . . .		XXIX

## Einleitung

### Straftaten gegen Vermögenswerte

I. Straftaten gegen das Eigentum und gegen einzelne Vermögenswerte . . . . .	2	1
II. Straftaten gegen das Vermögen als Ganzes . . . . .	3	2
III. Gesetzliche Neuerungen . . . . .	11	5

## Teil I

### Straftaten gegen das Eigentum

#### 1. Kapitel Sachbeschädigungs- und Computerdelikte

<b>§ 1 Die einzelnen Straftatbestände</b> . . . . .	12	6
I. Einfache Sachbeschädigung . . . . .	13	6
1. Rechtsnatur und Reform . . . . .	13	6
2. Geschütztes Rechtsgut . . . . .	16	7
3. Täter und Gegenstand der Tat . . . . .	17	8
4. Tathandlungen . . . . .	21	9
a) Beschädigen . . . . .	23	10
b) Zerstören . . . . .	36	14
c) Verändern des Erscheinungsbildes . . . . .	37	15
5. Abgrenzung zur bloßen Sachentziehung . . . . .	41	17
6. Subjektiver Tatbestand . . . . .	42	18
<b>Prüfungsaufbau Sachbeschädigung, § 303</b> . . . . .	43	19
II. Zerstörung von Bauwerken und von wichtigen Arbeitsmitteln . . . . .	44	20
1. Zerstörung von Bauwerken . . . . .	44	20
2. Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel . . . . .	47	21

<b>III.</b> Gemeinschädliche Sachbeschädigung . . . . .	48	21
1. Schutzgut und Schutzzweck . . . . .	49	21
2. Unrechtstatbestand . . . . .	50	22
<b>IV.</b> Datenveränderung und Computersabotage . . . . .	58	24
1. Datenveränderung . . . . .	59	25
<b>Prüfungsaufbau</b> Datenveränderung, § 303a . . . . .	61	27
2. Computersabotage . . . . .	62	28
<b>Prüfungsaufbau</b> Computersabotage, § 303b . . . . .	67	30
<b>2. Kapitel</b>		
<b>Diebstahl und Unterschlagung</b>		
<b>§ 2 Der Grundtatbestand des Diebstahls</b> . . . . .	68	31
<b>I.</b> Systematischer Überblick . . . . .	69	31
1. Gegenüberstellung von Diebstahl und Unterschlagung . . . . .	69	31
2. Qualifizierte und privilegierte Diebstahlsfälle . . . . .	72	33
<b>II.</b> Das Diebstahlsobjekt . . . . .	73	33
1. Begriff der Sache . . . . .	74	33
2. Beweglichkeit . . . . .	78	35
3. Fremdheit . . . . .	79	35
<b>III.</b> Die Wegnahme . . . . .	82	37
1. Wegnahme und Gewahrsamsbegriff . . . . .	82	37
2. Eigentum und Gewahrsam . . . . .	85	38
3. Einzelprobleme und Erscheinungsformen des Gewahrsams . . . . .	86	39
a) Gewahrsamswille . . . . .	87	40
b) Tatsächliche Sachherrschaft und Verkehrsauffassung . . . . .	90	41
c) Besitz und Gewahrsam . . . . .	93	42
d) Mitgewahrsam . . . . .	96	43
e) Abgrenzungskriterium zur Unterschlagung . . . . .	97	43
f) Gewahrsam bei verschlossenen Behältnissen . . . . .	105	46
g) Gewahrsamsverlust . . . . .	109	47
4. Vollendung der Wegnahme . . . . .	111	48
a) Bruch fremden Gewahrsams . . . . .	115	49
b) Begründung neuen Gewahrsams . . . . .	121	51
5. Vollendung und Beendigung des Diebstahls . . . . .	131	56
<b>IV.</b> Der subjektive Unrechtstatbestand des Diebstahls . . . . .	133	56
1. Tatbestandsvorsatz . . . . .	136	57
2. Entwicklung des Zueignungsbegriffs in Wissenschaft und Rechtsprechung . . . . .	140	58
a) Bedeutung der Erweiterung durch das 6. StrRG . . . . .	140	58

b) Substanz-, Sachwert- und Vereinigungstheorie . . . . .	142	59
c) Eigene Stellungnahme . . . . .	148	61
3. Einzelemente des Zueignungsbegriffs . . . . .	150	62
a) Aneignung . . . . .	151	62
b) Enteignung . . . . .	156	63
4. Absichtsbegriff im Diebstahlstatbestand . . . . .	163	65
a) Handeln mit <i>animus rem sibi habendi</i> . . . . .	164	66
b) Handeln mit Drittzueignungsabsicht . . . . .	166	67
5. Problematische Fallgestaltungen . . . . .	171	70
a) Rückveräußerung an den Eigentümer . . . . .	172	70
b) Entwendung von Legitimationspapieren . . . . .	174	72
c) Entwendung von Ausweispapieren . . . . .	176	73
d) Entwendung von Geldautomatenkarten . . . . .	177	73
e) Grenzen der Sachwerttheorie . . . . .	185	76
f) Hinweise zum Selbststudium . . . . .	192	79
6. Rechtswidrigkeit der erstrebten Zueignung . . . . .	200	81
7. Maßgeblicher Zeitpunkt in subjektiver Hinsicht . . . . .	204	83
<b>Prüfungsaufbau Diebstahl, § 242</b> . . . . .	204	83
<b>§ 3 Besonders schwere Fälle des Diebstahls</b> . . . . .	205	84
I. Die Reform des § 243 und die Bedeutung der Regelbeispielmethode . . . . .	206	85
1. Von der Qualifikation zu Regelbeispielen . . . . .	206	85
2. Regelbeispiele als Strafzumessungsregeln . . . . .	207	85
3. Problematik des Versuchs . . . . .	211	87
a) Versuch als besonders schwerer Fall . . . . .	212	88
b) Versuchsbeginn . . . . .	219	91
4. Vorsatzerfordernis und Teilnahme . . . . .	220	92
II. Die einzelnen Regelbeispiele des § 243 I . . . . .	221	92
1. Einbruchs-, Einstiege-, Nachschlüssel- und Verweildiebstahl (Nr 1) . . . . .	222	92
a) Geschützte Räumlichkeiten . . . . .	223	93
b) Handlungsmodalitäten . . . . .	225	94
c) Zeitpunkt des Diebstahlsversatzes . . . . .	232	96
2. Überwindung besonderer Schutzvorrichtungen (Nr 2) . .	233	97
3. Gewerbsmäßiger Diebstahl (Nr 3) . . . . .	239	99
4. Kirchendiebstahl (Nr 4) . . . . .	240	100
5. Gemeinschädlicher Diebstahl (Nr 5) . . . . .	241	100
6. Ausnutzung fremder Notlagen (Nr 6) . . . . .	242	101
7. Waffen- und Sprengstoffentwendung (Nr 7) . . . . .	243	101
8. Konkurrenzen . . . . .	244	102
III. Die Ausschlussklausel des § 243 II . . . . .	248	104
1. Voraussetzungen des Geringwertigkeitsbezugs . . . . .	249	104

2.	Geringwertigkeitsbegriff . . . . .	252	106
3.	Problematik des Vorsatzwechsels . . . . .	255	107
<b>Prüfungsaufbau</b>	<b>Besonders schwerer Fall</b>		
	des Diebstahls, § 243 . . . . .	261	110
<b>§ 4</b>	<b>Diebstahl mit Waffen, Wohnungseinbruchs- und Bandendiebstahl</b> . . . . .	262	111
I.	Diebstahl mit Waffen . . . . .	263	111
1.	Beisichführen von Waffen oder anderen gefährlichen Werkzeugen . . . . .	264	111
a)	Beisichführen von Waffen . . . . .	265	112
b)	Beisichführen eines anderen gefährlichen Werkzeugs . . . . .	272	116
2.	Diebstahl mit sonstigen Werkzeugen und Mitteln . . . . .	284	123
II.	Wohnungseinbruchsdiebstahl . . . . .	289	126
III.	Bandendiebstahl . . . . .	295	129
1.	Bandenbegriff . . . . .	297	130
2.	Bandenmäßige Begehung . . . . .	301	132
3.	Schwerer Bandendiebstahl . . . . .	303	133
<b>Prüfungsaufbau</b>	<b>Diebstahlsqualifikationen, § 244</b> . . . . .	304	135
<b>§ 5</b>	<b>Unterschlagung und Veruntreuung</b> . . . . .	305	136
I.	Einfache Unterschlagung . . . . .	306	136
1.	Struktur, Rechtsgut und Tatobjekt . . . . .	307	136
2.	Tathandlung . . . . .	309	137
a)	Manifestation des Zueignungswillens . . . . .	309	137
b)	Beispiele . . . . .	313	139
3.	Besitz oder Gewahrsam . . . . .	316	142
4.	Rechtswidrigkeit der Zueignung und Vorsatz . . . . .	320	145
II.	Veruntreuende Unterschlagung . . . . .	321	145
III.	Mehrfache Zueignung und Subsidiaritätsklausel . . . . .	325	147
1.	„Gleichzeitige“ Zueignung . . . . .	326	148
2.	„Wiederholte“ Zueignung . . . . .	328	149
<b>Prüfungsaufbau</b>	<b>Unterschlagung, § 246</b> . . . . .	332	152
<b>§ 6</b>	<b>Privilegierte Fälle des Diebstahls und der Unterschlagung</b> . . . . .	333	153
I.	Haus- und Familiendiebstahl . . . . .	334	153
1.	Privilegierungsgrund und Anwendungsbereich . . . . .	334	153
2.	Beziehung zwischen Täter und Verletztem . . . . .	336	154
II.	Diebstahl und Unterschlagung geringwertiger Sachen . . . . .	338	154
III.	Irrtumsfragen . . . . .	340	155

### 3. Kapitel Raub

<b>§ 7 Der Grundtatbestand des Raubes . . . . .</b>	342	156
I. Die Unrechtsmerkmale des Raubes . . . . .	343	156
1. Grundstruktur und Schutzgüter des Raubes . . . . .	344	157
2. Qualifizierte Nötigungsmittel . . . . .	346	157
a) Gewalt gegen eine Person . . . . .	347	158
b) Drohung mit gegenwärtiger Gefahr für Leib oder Leben . . . . .	353	160
3. Subjektiver Tatbestand, Tatbeteiligung und Versuch . . . . .	355	161
a) Subjektiver Tatbestand . . . . .	355	161
b) Beteiligung . . . . .	356	162
c) Versuch . . . . .	359	164
II. Sachentwendung bei fortwirkenden, nicht zu Raubzwecken geschaffenen Zwangslagen . . . . .	361	165
1. Fortdauer der Gewaltanwendung . . . . .	362	166
2. Ausnutzung der Gewaltwirkung . . . . .	363	166
<b>Prüfungsaufbau Raub, § 249 . . . . .</b>	365	168
<b>§ 8 Raubqualifikationen . . . . .</b>	366	169
I. Schwerer Raub . . . . .	367	169
1. Überblick über die Neufassung des § 250 . . . . .	367	169
2. Einfache Raubqualifikationen . . . . .	369	170
a) Beisichführen von Waffen oder anderen gefährlichen Werkzeugen . . . . .	369	170
b) Raub mit sonstigen Werkzeugen oder Mitteln . . . . .	372	171
c) Gesundheitsgefährdender Raub . . . . .	376	174
d) Bandenraub . . . . .	378	175
3. Schwere Raubqualifikationen . . . . .	379	175
a) Verwendung von Waffen oder gefährlichen Werkzeugen . . . . .	380	176
b) Bewaffneter Bandenraub . . . . .	384	179
c) Schwere körperliche Misshandlung und Lebensgefährdung . . . . .	385	180
<b>Prüfungsaufbau Schwerer Raub, § 250 . . . . .</b>	385	180
II. Raub mit Todesfolge . . . . .	386	182
1. Folge und raubspezifische Gefahr . . . . .	387	182
2. Leichtfertigkeit . . . . .	389	184
3. Versuch und Rücktritt . . . . .	391	184
<b>Prüfungsaufbau Raub mit Todesfolge, § 251 . . . . .</b>	392	186

## *Inhaltsverzeichnis*

### **4. Kapitel**

#### **Raubähnliche Sonderdelikte**

<b>§ 9 Räuberischer Diebstahl und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer</b>	393	187
I. Räuberischer Diebstahl	393	187
1. Rechtsnatur	394	187
2. Objektiver Tatbestand	396	188
a) Vortat und Anwendungsbereich	397	188
b) Betreffen und Nötigungsmittel	401	190
3. Subjektiver Tatbestand	403	191
4. Beteiligungsfälle	406	193
5. Erschwerungsgründe und Abgrenzungsfragen	409	194
Prüfungsaufbau Räuberischer Diebstahl, § 252	413	197
II. Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	414	198
1. Struktur des Delikts	415	198
2. Tatbestand	417	200
a) Verübung eines Angriffs	417	200
b) Ausnutzung der besonderen Verhältnisse des Straßenverkehrs	420	202
c) Subjektive Merkmale	424	205
3. Vollendung, Versuch und Rücktritt	425	205
Prüfungsaufbau Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, § 316a	428	209

### **Teil II**

#### **Straftaten gegen sonstige spezialisierte Vermögenswerte**

### **5. Kapitel**

#### **Gebrauchs- und Verbrauchsanmaßung**

<b>§ 10 Unbefugter Gebrauch von Fahrzeugen und Pfandsachen sowie Entziehung elektrischer Energie</b>	430	210
I. Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs	431	211
1. Schutzzweck, Schutzobjekt und Berechtigter	431	211
2. Ingebrauchnehmen des Fahrzeugs	434	212
3. Verhältnis zu den Zueignungsdelikten	439	214
Prüfungsaufbau Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs, § 248b	442	216
II. Unbefugter Gebrauch von Pfandsachen	443	216
III. Entziehung elektrischer Energie	444	217

**6. Kapitel**

**Verletzung von Aneignungsrechten**

<b>§ 11 Jagd- und Fischwilderei</b>	447	219
I. Jagdwilderei	448	219
1. Rechtsgut und Schutzfunktion	448	219
2. Objektiver Tatbestand	450	220
a) Tatobjekte und Tathandlungen	450	220
b) Verletzung fremden Jagd- oder Jagdausübungsrechts	452	221
3. Zueignung gefangenem oder erlegtem Wildes durch Dritte	455	222
4. Vorsatz und Irrtumsfälle	457	223
5. Strafantragserfordernis	461	224
6. Besonders schwere Fälle der Wilderei	462	225
II. Fischwilderei	466	226
<b>Prüfungsaufbau Jagdwilderei, § 292</b>	466	227

**7. Kapitel**

**Vereiteln und Gefährden von Gläubigerrechten**

<b>§ 12 Pfandkehr und Vollstreckungsvereitelung</b>	467	228
I. Pfandkehr	467	228
1. Schutzfunktion, Täterkreis und Tathandlung	468	228
2. Subjektiver Tatbestand	472	229
II. Vereiteln der Zwangsvollstreckung	474	230
1. Schutzgut und Gläubigerbegriff	475	231
2. Objektiver Tatbestand	476	231
a) Drohen der Zwangsvollstreckung und Tathandlung	476	231
b) Täterschaft und Teilnahme	480	233
3. Subjektiver Tatbestand und Antragserfordernis	481	233
<b>Prüfungsaufbau Vereiteln der Zwangsvollstreckung, § 288</b>	484	235

**Teil III**

**Straftaten gegen das Vermögen als Ganzes**

**8. Kapitel**

**Betrug und betrugsverwandte Tatbestände**

<b>§ 13 Betrug</b>	485	236
I. Schutzgut und Tatbestandsaufbau des Betrugs	485	236
II. Der objektive Tatbestand des § 263	489	238
1. Täuschung über Tatsachen	490	238
a) Tatsachenbegriff	493	239
b) Täuschung durch aktives Tun	496	241

c) Täuschung durch Unterlassen . . . . .	503	247
2. Erregen oder Unterhalten eines Irrtums . . . . .	510	250
3. Vermögensverfügung . . . . .	515	254
a) Begriff und Funktion der Verfügung . . . . .	515	254
b) Verfügungsbewusstsein . . . . .	518	255
c) Ursächlicher und funktionaler Zusammenhang . . . . .	521	256
d) Wissensdiskrepanzen und Wissenszurechnung . . . . .	527	258
4. Vermögensbeschädigung . . . . .	529	259
a) Vermögensbegriff . . . . .	530	259
b) Vermögensschaden . . . . .	538	263
5. Schadensberechnung . . . . .	539	264
a) Eingehungs- und Erfüllungsbetrug . . . . .	539	264
b) Vermögensschutz und Dispositionsfreiheit . . . . .	544	267
c) Schadenskompensation durch gesetzliche Ansprüche und Rechte . . . . .	548	268
d) Individueller Schadenseinschlag . . . . .	550	269
e) Soziale Zweckverfehlung . . . . .	553	271
f) Einsatz von Vermögenswerten zu missbilligten Zwecken . . . . .	564	275
g) Ansprüche aus gesetz- oder sittenwidrigen Geschäften . . . . .	568	277
h) Schadensgleiche Vermögensgefährdung . . . . .	572	278
i) Weitere Einzelfälle . . . . .	580	282
III. Subjektiver Tatbestand . . . . .	581	284
1. Vorsatz . . . . .	581	284
2. Absicht rechtswidriger Bereicherung . . . . .	583	285
a) Absicht . . . . .	583	285
b) Rechtswidrigkeit des erstrebten Vorteils . . . . .	585	286
c) Unmittelbarkeitsbeziehung . . . . .	588	288
d) Bereicherungsabsicht und Teilnahme . . . . .	590	289
IV. Regelbeispiele und Qualifikation . . . . .	591	290
1. Regelbeispiele . . . . .	591	290
2. Qualifikation . . . . .	598	293
V. Sicherungsbetrug und Verfolgbarkeit . . . . .	599	293
1. Sicherungsbetrug . . . . .	599	293
2. Verfolgbarkeit . . . . .	600	294
Prüfungsaufbau Betrug, § 263 . . . . .	600	294
<b>§ 14 Computerbetrug . . . . .</b>	<b>601</b>	<b>296</b>
I. Zweck, Rechtsgut und Einordnung der Vorschrift . . . . .	601	296
II. Tatbestand . . . . .	604	297
1. Zwischenfolge, Erfolg und Bereicherungsabsicht . . . . .	604	297
2. Tathandlungen . . . . .	608	299
Prüfungsaufbau Computerbetrug, § 263a . . . . .	621	307

<b>§ 15 Abgrenzung zwischen Betrug und Diebstahl . . . . .</b>	<b>622</b>	<b>308</b>
I. Sachbetrug und Trickdiebstahl . . . . .	623	308
1. Ausschlussverhältnis . . . . .	623	308
2. Abgrenzungskriterien . . . . .	624	309
a) Unmittelbarkeit . . . . .	625	309
b) Freiwilligkeit . . . . .	631	311
c) Verfügungsbewusstsein . . . . .	639	315
II. Diebstahl in mittelbarer Täterschaft und sog. Dreiecksbetrug . . . . .	640	316
1. Dreipersonenverhältnisse . . . . .	641	317
2. Abgrenzungskriterien . . . . .	642	317
3. Folgerungen . . . . .	646	319
<b>§ 16 Versicherungsmissbrauch, Vortäuschen eines Versicherungsfalls und Erschleichen von Leistungen . . . . .</b>	<b>654</b>	<b>322</b>
I. Versicherungsmissbrauch . . . . .	654	322
1. Struktur und Schutzgut . . . . .	656	322
2. Tatobjekt und Tathandlungen . . . . .	657	323
3. Subjektiver Tatbestand . . . . .	659	324
4. Vollendung und Versuch . . . . .	660	325
II. Vortäuschen eines Versicherungsfalls . . . . .	662	326
1. Das Regelbeispiel des § 263 III 2 Nr 5 . . . . .	662	326
a) Tatobjekte und Vorbereitungshandlungen . . . . .	663	327
b) Vortäuschung eines Versicherungsfalls . . . . .	664	327
2. Zum Verhältnis von § 265 zu § 263 I, II, III 2 Nr 5 . . . . .	667	328
Prüfungsaufbau Versicherungsmissbrauch, § 265 . . . . .	668	330
III. Erschleichen von Leistungen . . . . .	669	330
1. Tatbestandsüberblick . . . . .	670	330
2. Erschleichen als Ausführungshandlung . . . . .	673	331
3. Leistungs- und Warenautomaten sowie Einrichtungen . . . . .	678	334
4. Vorsatz, Versuch und Verfolgbarkeit . . . . .	680	336
Prüfungsaufbau Erschleichen von Leistungen, § 265a . . . . .	682	337
<b>§ 17 Subventions-, Kapitalanlage-, Kredit- und Submissionsbetrug . . . . .</b>	<b>683</b>	<b>337</b>
I. Subventionsbetrug . . . . .	684	337
1. Schutzzweck und Deliktsnatur . . . . .	684	337
2. Subventionsbegriff . . . . .	688	338
3. Tathandlungen und Strafbarkeit . . . . .	692	339
II. Kapitalanlagebetrug . . . . .	696	341
III. Kreditbetrug . . . . .	698	342
IV. Submissionsbetrug . . . . .	701	343
1. Submissionsabsprachen und Submissionsbetrug . . . . .	701	343

## Inhaltsverzeichnis

2. Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen . . . . .	703	344
3. Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr . . . . .	704	345
<b>9. Kapitel</b> <b>Erpressung, räuberische Erpressung und erpresserischer Menschenraub</b>		
<b>§ 18 Erpressung und räuberische Erpressung</b> . . . . .	705	346
I. Erpressung . . . . .	706	346
1. Deliktsstruktur und Schutzgüter . . . . .	706	346
2. Objektiver Tatbestand . . . . .	707	347
a) Nötigungsmittel . . . . .	708	347
b) Vermögensverfügung . . . . .	709	348
c) Vermögensnachteil . . . . .	716	352
3. Subjektiver Tatbestand . . . . .	718	353
4. Rechtswidrigkeit und Vollendung . . . . .	721	355
5. Konkurrenzen . . . . .	723	356
<b>Prüfungsaufbau</b> Erpressung, § 253 . . . . .	724	357
II. Räuberische Erpressung . . . . .	725	358
1. Tatbestandsstruktur und Nötigungsmittel . . . . .	726	358
2. Abgrenzung zum Raub . . . . .	728	359
3. Rechtsprechungsbeispiele . . . . .	734	361
<b>Prüfungsaufbau</b> Räuberische Erpressung, § 255 . . . . .	737	363
<b>§ 19 Erpresserischer Menschenraub</b> . . . . .	738	364
I. Tatbestandsstruktur und Schutzgut . . . . .	739	364
II. Tatbestand . . . . .	741	365
<b>Prüfungsaufbau</b> Erpresserischer Menschenraub, § 239a . . . . .	745	368
<b>10. Kapitel</b> <b>Untreue und untreueähnliche Delikte</b>		
<b>§ 20 Untreue</b> . . . . .	746	370
I. Übersicht zu § 266 . . . . .	747	370
1. Schutzgut und Deliktscharakter . . . . .	747	370
2. Tatbestandliche Ausgestaltung . . . . .	749	371
II. Missbrauchstatbestand . . . . .	751	372
1. Verfügungs- und Verpflichtungsbefugnis . . . . .	751	372
2. Vermögensbetreuungspflicht . . . . .	752	373
3. Missbrauchshandlung . . . . .	753	373
4. Nachteilszufügung . . . . .	767	379

<b>III.</b>	<b>Treubruchstatbestand . . . . .</b>	<b>768</b>	<b>380</b>
1.	Treueverhältnis, Vermögensbetreuungspflicht und Pflichtverletzung . . . . .	769	380
2.	Nachteilszufügung . . . . .	775	385
3.	Vorsatz . . . . .	781	389
4.	Fragen des Allgemeinen Teils und Regelbeispiele . . . . .	786	392
	<b>Prüfungsaufbau Untreue, § 266 . . . . .</b>	<b>786</b>	<b>392</b>
<b>§ 21</b>	<b>Untreueähnliche Delikte . . . . .</b>	<b>787</b>	<b>393</b>
I.	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt . . . . .	787	393
1.	Vorenthalten von Sozialversicherungsbeiträgen . . . . .	787	393
2.	Heimliches Nichtabführen einbehaltenen Arbeitsentgelts an Dritte . . . . .	790	396
II.	Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten . . . . .	791	396
1.	Zweck der Vorschrift . . . . .	792	397
2.	Tatbestand . . . . .	794	397
	<b>Prüfungsaufbau Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten, § 266b . . . . .</b>	<b>801</b>	<b>401</b>
 11. Kapitel			
<b>Begünstigung, Hehlerei und Geldwäsche</b>			
<b>§ 22</b>	<b>Begünstigung . . . . .</b>	<b>802</b>	<b>402</b>
I.	Schutzbegriff und Deliktseinordnung . . . . .	803	402
II.	Tatbestand . . . . .	805	403
1.	Merkmale der Vortat . . . . .	805	403
2.	Tathandlung . . . . .	808	405
3.	Vorsatz und Begünstigungsabsicht . . . . .	812	406
a)	Vorsatz . . . . .	812	406
b)	Begünstigungsabsicht . . . . .	813	406
4.	Tatvollendung . . . . .	817	408
III.	Selbstbegünstigung und Begünstigung durch Vortatbeteiligte . . . . .	818	408
1.	Selbstbegünstigung . . . . .	818	408
2.	Auswirkungen der Vortatbeteiligung . . . . .	819	409
IV.	Verfolgbarkeit . . . . .	820	410
	<b>Prüfungsaufbau Begünstigung, § 257 . . . . .</b>	<b>822</b>	<b>411</b>
<b>§ 23</b>	<b>Hehlerei . . . . .</b>	<b>823</b>	<b>411</b>
I.	Schutzbegriff und Wesen der Hehlerei . . . . .	823	411
II.	Gegenstand und Vortat der Hehlerei . . . . .	825	412
1.	Tatobjekt . . . . .	826	412

## *Inhaltsverzeichnis*

2. Zusammenhang zwischen Vortat und Hehlerei . . . . .	828	413
3. Fortbestehen der rechtswidrigen Vermögenslage . . . . .	835	415
<b>III. Hehlereihandlungen . . . . .</b>	843	418
1. Sich oder einem Dritten verschaffen . . . . .	845	418
a) Einvernehmliche Erlangung der Verfügungsgewalt .	846	418
b) Problemfälle . . . . .	851	420
2. Absetzen und Absetzenhelfen . . . . .	857	421
a) Begriffliche Abgrenzung . . . . .	859	422
b) Vollendung und Absatzerfolg . . . . .	862	423
c) Bedeutung im Einzelnen . . . . .	865	424
<b>IV. Subjektiver Tatbestand . . . . .</b>	871	427
1. Vorsatz . . . . .	871	427
2. Bereicherungsabsicht . . . . .	873	427
<b>V. Vollendung und Versuch . . . . .</b>	875	428
<b>VI. Vortatbeteiligung und Hehlerei . . . . .</b>	879	430
1. Vortäterschaft und Hehlerei . . . . .	880	430
2. Vortatteilnahme und Hehlerei . . . . .	881	430
3. Rückerwerb der Beute durch den Vortäter . . . . .	882	431
<b>VII. Verfolgbarkeit und Strafschärfung . . . . .</b>	885	432
1. Verweisung auf §§ 247, 248a . . . . .	885	432
2. Qualifikationen . . . . .	886	432
<b>Prüfungsaufbau Hehlerei, § 259 . . . . .</b>	888	433
 <b>§ 24 Geldwäsche und Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte . . . . .</b>	889	434
I. Entstehung, Zweck und Rechtsgut . . . . .	890	434
II. Tatbestand . . . . .	892	436
1. Tatobjekt, Vortat und Täter . . . . .	892	436
2. Tathandlungen . . . . .	897	439
3. Tatbestandseinschränkungen . . . . .	899	440
<b>Prüfungsaufbau Geldwäsche, § 261 . . . . .</b>	901	444
 <i>Sachverzeichnis . . . . .</i>		445